

Eine Episode aus dem Schulalltag der 16 jährigen Tochter einer NachDenkSeiten-Leserin beleuchtet den überall spürbaren Vorgang. Die Mutter berichtet: „Die Klasse wurde gestern aufgefordert, am nächsten Tag wegen der Trauer mit den Opfern in Frankreich in schwarz zu erscheinen. Ein Großteil der Schüler fragte daraufhin die Lehrerin, was das soll. Es würden derzeit überall in der Welt Menschen durch Kriege und Terror sterben und niemand ginge deshalb in schwarz. Ich erzählte meiner Tochter vom amerikanischen Drohnenkrieg in Pakistan und empfahl ihr, zwar in schwarz zu gehen, sich aber ein Schild zu malen, auf dem steht: Ich bin Pakistan.“ Der Lehrerin sind kaum Vorwürfe zu machen. Sie spiegelt nur wieder, was der Grundtenor der meisten Medien und Politiker ist. **Albrecht Müller**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

http://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/151118_Die_Oeffentlichkeit_zerfaellt_NDS.mp3

Podcast: [Play in new window](#) | [Download](#)

Sie sehen das eigene Leid des Westens. Sie verschweigen die eigene Gewalt und die eigenen, schlimmen Kriege. Ihre Sprache wird militanter. Krieg und Kriegsrhetorik werden zum Normalfall. „Wir sind die Guten“ ist ihre Grundmelodie. Darauf aufgesetzt leisten sie sich unverblümete Einseitigkeit.

Und dann gibt es eine - hoffentlich - wachsende Zahl von Menschen wie die erwähnten Schüler von Nürnberg, die auch das Leid der anderen und die Ursachen dieses Leids sehen. Und die auch sehen, welchen Wahnsinn Kriege darstellen.

Wir appellieren an unsere Leserinnen und Leser, in dieser gefährlichen Zeit Widerstand gegen die leichtfertigen Kriegstreiber zu leisten. Wir müssen weiter Zweifel in die Glaubwürdigkeit dieser Politiker und dieser Medien säen. Und wir sollten zugleich jene loben und zitieren, die der Vernunft eine Gasse schlagen.

In den Hinweisen des Tages bieten wir Ihnen jeden Tag Anschauungsmaterial. Für Hetze und Unvernunft, und für Vernunft und differenzierte Betrachtungen.

P.S.:

Einer unserer Leser machte uns darauf aufmerksam, welche Blüten der Kampf der Etablierten in Politik und Wissenschaft gegen den Widerstand inzwischen treibt. Hier seine

Mail:

„Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ich empfehle Euch, die Ruhe zu bewahren. Was zur Zeit auch gegen Euch läuft, hat nix mit Verschwörungstheorie oder Querfront zu tun. Ihr solltet Euch geschmeichelt fühlen, denn das ist so was ganz Dolles wie Bestandteil der nationalen Resilienzstrategie. Und wenn Ihr den Artikel lest, werdet Ihr begeistert feststellen, in welcher illustren Gesellschaft Ihr Euch befindet: “organisierte Kriminalität, Propaganda, Desinformation, Aktionen im Cyber-Raum, Instrumentalisierung des Protestpotentials von gesellschaftlichen Minderheiten bis hin zu Terroranschlägen”. Da staunt Ihr, was?

- [Stiftung Wissenschaft und Politik - Zum Umgang mit hybriden Bedrohungen](#)
- [Stiftung Wissenschaft und Politik - Zum Umgang mit hybriden Bedrohungen \[PDF - 107 KB\]](#)

Viele Grüße und macht weiter so.“